

JÄNNER 2020

BÜRGERMEISTERINFO

HIMBERG - PELLENDORF - VELM

Allgemeine Informationen



Seit einem Jahr darf ich als Bürgermeister die Gemeinde führen und es konnte in dieser Zeit viel für die Bevölkerung umgesetzt werden.

Durch sparsames und zweckmäßiges Wirtschaften konnten im Jahr 2019 Schulden reduziert und ein höherer Überschuss erzielt werden.

Die Volksschule wurde modernisiert und mit einem neuen Dach versehen. Die EDV-Installationen wurden erneuert und die Hortgruppen erweitert. Im Jahr 2020 sollen EDV-Geräte angeschafft werden.

Der Schulweg wurde sicherer gestaltet. Die Kinder werden mittels „PEDIBUS“ (Kinder gehen zu Fuß) von Erwachsenen zur Schule

begleitet. Sichere KISS-AND-GO-Zonen wurden geschaffen.

Unsere Gemeinde hat auch einen wesentlichen Beitrag für unsere Umwelt geleistet. So wurden im Herbst 2019 über 140 Bäume im Gemeindegebiet gepflanzt.

Auf dem Dach der Volksschule und in der Kläranlage wurden Photovoltaikanlagen errichtet. In der Kläranlage wird diese Anlage auf 250 kVA erweitert, sodass sie so viel elektrische Energie erzeugt wie etwa 65 Wohnungen verbrauchen würden. Die Förderung der privaten Photovol-



Die neue Photovoltaikanlage am Dach der Volksschule



Im Herbst wurden über 140 neue Bäume gepflanzt

taikanlagen wurde von Euro 350,- auf 700,- erhöht.

Mir als Bürgermeister ist wichtig, dass die Gemeinde weitere Maßnahmen für die Umwelt setzt.

Dafür werde ich mich auch in Zukunft ein-

setzen, denn wir sind verpflichtet unseren Kindern und Kindeskindern eine gesunde Umwelt zu überlassen.

Unsere Gemeinde ist eine lebens- und lebenswerte Gemeinde mit einer sehr guten Infrastruktur.

Die Kinderbetreuung ist ausgezeichnet, das Vereinsleben hat einen hohen Stellenwert.

Fast 600 Menschen suchen in Himberg eine Wohnung. Das zeigt, die Beliebtheit von Himberg als Wohngemeinde.

**Ihr Bürgermeister
Ing. Ernst Wendl**

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Himberg - Bürgermeister Ing. Ernst Wendl, 2325 Himberg, Hauptstraße 38.
Medienservice: Praxmedia, 2325 Himberg, www.praxmedia.at, Druck: druck.at, Fotos: Marktgemeinde Himberg, depositphoto.de.
bzw. zur Verfügung gestellt.
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

— Gemeinderatswahlen

Am 26. Jänner 2020 finden in ganz Niederösterreich die allgemeinen Gemeinderatswahlen statt, um das Ortsparlament für die nächsten fünf Jahre neu zu bestimmen.

Das Amt des Bürgermeisters ist ein sehr Zeit- und Arbeitsintensives sowie immens Verantwortungsvolles.

Nachdem mir diese Aufgabe für unsere BürgerInnen von Him-

berg, Pellendorf und Velm etwas bewegen zu können, unheimlich viel Spaß und Freude bereitet, habe ich mich für eine Kandidatur entschieden.

Viel wurde im letzten Jahr umgesetzt, erneuert oder auf neue Beine gestellt.

Dies alles wäre nicht möglich gewesen, wenn die Mitglieder des Gemeinderates meinem sehr ambitionierten und

zielstrebigem Weg nicht gefolgt wären.

Doch sie taten es und daher können wir alle mit viel Stolz auf ein Himberg blicken, wo die Kommunikation noch intakt ist, das Vereinsleben funktioniert, jeder dem Anderen hilft und Lebensqualität und Wohlfühlen an erster Stelle steht.

In diesem Sinne darf ich mich bei Ihnen persönlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen

recht herzlich bedanken und Ihnen versichern, dass ich unsere Gemeinde mit allen Katastralgemeinden auch weiterhin bestmöglich führen möchte, wenn Sie es wünschen!

In diesem Sinne er suche ich Sie am 26. Jänner 2020 von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und mitzubestimmen, wie der Weg für Himberg, Pellendorf und Velm fortgeführt werden soll.

— Projekte für die Zukunft aus Sicht des Bürgermeisters

- ✗ Mitwirkung Bahnstufeneugestaltung
- ✗ Forcierung Ortsumfahrung Pellendorf
- ✗ Ermöglichung und Ausbau digitaler Amtswege
- ✗ Errichtung Hochwasserschutz Pellendorf
- ✗ Schaffung von Arbeitsplätzen
- ✗ Neue Bebauungsbestimmungen im Siedlungsgebiet – Aufhebung der Bausperre
- ✗ Erweiterung der Kläranlage
- ✗ Barrierefreier Zugang zu unseren Ärzten
- ✗ Stetige Erhöhung der Verkehrssicherheit in allen Ortsteilen
- ✗ Fortgesetzte Unterstützung der Vereine, Feuerwehren und Religionsgemeinschaften
- ✗ Sparsame wirtschaftliche Finanzpolitik
- ✗ Forcierung alternativer Energiegewinnung
- ✗ Schaffung eines Babywaldes (für jedes Neugeborene wird ein Baum gepflanzt)
- ✗ Fortsetzung der Strauch- und Baumpflanzungen
- ✗ Schutz der Naherholungsgebiete
- ✗ „Essen auf Rädern“ auch am Wochenende
- ✗ Andauernde Gewährleistung ausgezeichnete Kinderbetreuung
- ✗ Forcierung von Fachärzten in unserer Gemeinde
- ✗ Neugestaltung Kreisverkehr Richtung Maria Lanzendorf
- ✗ Mehrjahresblumenbeete
- ✗ Schaffung eines generationsübergreifenden Lehr-, Natur- und Fitnessparks über alle Katastralgemeinden
- ✗ Weiterhin leistbares Wohnen ermöglichen
- ✗ Errichtung eines Vogelbeobachtungsstandes NATURA 2000
- ✗ Sanierung des Kirchenplatzes
- ✗ Kampf dem Plastikmüll im Freigelände

— Einstimmige Beschlüsse im Gemeinderat

Am 16. Dezember 2019 wurden in der letzten Gemeinderatsitzung vor der Gemeinderatswahl alle elf Tagesordnungspunkte von allen vier im Ortsparlament vertretenen Parteien einstimmig beschlossen.

Unter anderem wurde auch dem Budget für das Jahr 2020 **einstimmig** zugestimmt.

Als Bürgermeister konnte ich diese Sitzung nach 34 Minuten schließen. Dies zeigt auch, dass diese Sit-

zung sehr gut vorbereitet wurde.

Für mich als Bürgermeister ist erfreulich, dass trotz der bevorstehenden Gemeinderatswahl im Sinne der Bevölkerung sachlich und überparteilich gearbeitet wird. Es ist mir wich-

tig, dass durch Wahlen kein Stillstand eintritt.

Ich möchte diese Gelegenheit auch dafür nutzen, mich bei allen Parteien für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken.

— „Essen auf Rädern“ auch an Wochenenden

An Werktagen beziehen täglich bis zu 45 Personen „Essen auf Rädern“.

Eine Umfrage unter den Betroffenen hat gezeigt, dass etwa zehn Personen Bedarf hätten, dieses Essen auch am Wochenende zu erhalten.

Dieses Essen wird in der Küche des Pflege- und Betreuungszentrums Himberg frisch gekocht.

Laut Gesprächen besteht hier die Möglichkeit, dieses auch am Wochenende anzubieten.

Seitens der Gemeinde werden noch Personen



BGM Ernst Wendl mit Monika Jovanovicova und Marion Theyrer, welche „Essen auf Rädern“ betreuen

aus der Bevölkerung gesucht, welche dieses Essen auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen vom Pflege- und Betreuungszentrum abholen und an die Betroffenen ausliefern.

Hier sind alle Personen mit Führerschein B, ins-

besondere PensionistInnen, StudentInnen, usw. herzlich willkommen.

Interessierte können bei der Gemeindeverwaltung mit Frau Andrea Wagner, Tel.: 02235/86213-30,

Email: wagner@himberg.gv.at Kontakt aufnehmen.

Bei dieser Umfrage wurde auch die Qualität der Speisen im Wesentlichen mit „ausgezeichnet“ und „sehr gut“ beurteilt. Die Damen, die für die Zustellung seitens der Gemeinde zuständig sind, wurden ebenfalls fast ausschließlich mit „ausgezeichnet“ beurteilt.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Als Bürgermeister freut mich diese hohe Zufriedenheit und ich hoffe, dieses Service bald auch am Wochenende anbieten zu können.

— Verkehrsampel muss bleiben!

In der Gemeinde ist von der NÖ Landesregierung Gruppe Straße am 20. Dezember 2019 ein Schreiben eingelangt, dass die Verkehrsampel in der Wienerstraße B15 Kreuzung L2003 (T-Kreuzung bei Bäcker-

rei Szihn) entsprechend dem Zustand und Alters generalsaniert werden muss.

Aufgrund aktueller Ergebnisse einer Verkehrszählung gibt es laut Schreiben den Ver-

dacht, dass diese Ampelanlage nicht mehr notwendig sein und aufgelassen werden könnte.

Hierfür wird im Februar 2020 eine Erforderlichkeitsüberprüfung mit

der Verkehrsbehörde und dem Amtssachverständigen des Landes NÖ stattfinden.

Als Bürgermeister bin ich entsetzt, dass hier so leichtsinnig mit der Verkehrssicherheit der

Bevölkerung umgegangen wird. In einem Gespräch hat mir der langjährige und vor kurzem pensionierte Polizeikommandant die Wichtigkeit der Ampel bestätigt.

Dieser Kreuzungsbereich ist sowohl von Fahrzeugen als auch von Fußgängern stark frequentiert. Die Sichtverhältnisse sind schwierig. Viele Kinder



BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Ernst Wendl kämpfen um den Erhalt der Ampel

queren diesen Ampelbereich auf dem Schulweg oder holen sich in der angrenzenden Bäckerei ein Frühstück.

Ich werde als Bürgermeister für diese Ampel kämpfen.

Hier ist mir konsequentes Verhalten und Beharrlichkeit wichtig um jährlich unzählige Unfälle (womöglich mit Verletzten) verhindern zu können.

— Barrierefreier Zugang zu Ärzten

Der Zugang zur Arztpraxis von Dr. Wilfried Piribauer in der Anton Drehergasse 18 wurde behindertengerecht umgebaut.

Vor dem Eingangsbereich wurde in der Anton Drehergasse eine kleine behindertengerechte Rampe betoniert, der Treppenlift im Stiegenhaus ist seit Sommer montiert.

Vor allem in einer Zeit, in der die Lebenserwartung steigt, ist es umso wichtiger, älteren, gebrechlichen und behinderten Personen einen barrierefreien Arztzu-



Dr. Rupert Eschbacher und BGM Ernst Wendl reden über Barrierefreiheit

gang zu ermöglichen. Zwischen dem Bürgermeister Ernst Wendl und den praktischen Ärzten Dr. Martina Stacher-Reif und Dr. Rupert Eschbacher gibt

es intensive Gespräche über barrierefreie Zugänge zu den Arztpraxen. Es zeichnen sich Lösungen ab, sodass in den nächsten ein bis zwei Jahren alle Arzt-

praxen der Allgemeinmediziner barrierefrei sein werden.

Ärzte und medizinische Betreuung sind für die Bevölkerung enorm wichtig. Daher werde ich mich als Bürgermeister einsetzen, dass die Gemeinde diese erforderlichen Bautätigkeiten auch finanziell unterstützt.

Wir wollen, dass sich die Patienten gut behandelt, die Mediziner wohl fühlen und die medizinische Versorgung durch Kassenärzte auch in Zukunft gewährleistet ist.

— Fachärzte

Die Ansiedlung eines Kinderarztes war trotz stetigem Bemühen seitens der Gemeindevertretung wegen akutem Ärztemangel bisher nicht möglich.

Obwohl Annoncen ge-

schaltet wurden, mehrmals Kontakt mit der Ärztekammer aufgenommen wurde und eine finanzielle Zusage des Gemeinderates existiert, haben wir keine Kinderärztin oder Kinderarzt gefunden.



Unsere Bemühungen bleiben aber weiterhin aufrecht.

Positiv stehen die Zei-

chen für ein neues „Physio Himberg“, wo mehrere TherapeutInnen eingemietet werden. Hier erscheint

es aus heutiger Sicht auch möglich, dass ein Orthopäde (Wahlarzt) ansässig wird. Nach Errichtung der Baulich-

keiten erscheint nach derzeitigem Stand der Planung eine Eröffnung ab Sommer 2021 möglich.

— Projekt Babycouch auch in Himberg

Bei dem Projekt „Babycouch“ handelt es sich um geleitete Eltern-Kind-Treffen, bei denen Experten regelmäßig zu verschiedensten Themen, wie z.B. „Erste Hilfe“, „Richtig Essen von Anfang an“, „Guter Schlaf von Anfang an“, „Immunsystem des Kleinkindes stärken“, „Babyzeichensprache“ etc. zu Vorträgen in niederschwelliger Form eingeladen werden.

Diese Treffen sind für die BesucherInnen kostenlos und ohne Voranmeldung möglich.

Das Projekt „Babycouch“ ist ein Projekt der NÖGKK im Raum



Mag. Petra Ruso (Geschäftsführerin ARGEF) und BGM Ernst Wendl sind stolz auf dieses Projekt

NÖ und spricht Mütter von der Schwangerschaft und Eltern bis zum 3. Lebensjahr ihres Babys an.

Die ARGEF hat das Projekt Babycouch seit

2000 in Namen der NÖGKK aufgebaut und wird es für die NÖGKK in NÖ umsetzen.

Die Gemeinde stellt den Kultursaal in der Wienerstraße 4-8 für das

Projekt Babycouch gratis zur Verfügung.

Die Treffen werden im Jahr 2020 an folgenden Tagen jeweils von 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Kultursaal Wienerstraße 4-8 stattfinden: 28.01., 18.02., 10.03., 31.03., 21.04., 12.05., 02.06., 23.06., 14.07., 25.08., 15.09., 06.10., 27.10. und 17.11.2020. Die Teilnahme ist gratis.

In der Gemeinde Himberg gibt es derzeit 290 Kinder zwischen null und drei Jahren.

Bürgermeister Ernst Wendl zeigt sich stolz, dass dieses Projekt „Babycouch“ in Himberg stattfinden kann.

— Drillinge in Himberg

Die Familie Irena und Mario Sirovina bekamen am 23. Juni 2019 Drillinge. Sie haben sich im Jahr 2018 in Himberg angesiedelt.

Himberg wurde unter anderem im Jahr 2018 wegen der ausgezeichneten Kinderbetreuung und Infrastruktur als neuer Wohnort ausgewählt.

Der Arztbesuch in der Schwangerschaft



Familiengemeinderätin Ingrid Wendl mit Ben, Mario Sirovina mit Sohn Dario, Irena Sirovina mit Tochter Lana und BGM Ernst Wendl

brachte eine große Überraschung. Bei der ersten Untersuchung wurden vom Arzt Zwillinge diagnostiziert, bei der nächsten Untersuchung wurde bereits auf Drillinge korrigiert.

Aus Platzgründen wurde entschieden, das alte Haus im Frühjahr 2019 abzureißen und durch ein neues zu ersetzen. Anfang Dezember 2019 hat die Familie

mit den Drillingen das neue Haus bezogen. Zwischenzeitlich haben sie in einem Ausweichquartier bei den Eltern gewohnt.

Die Kinder Lana, Ben und Dario kamen am 23. Juni 2019 durch Kaiserschnitt im SMZ-Ost zur Welt. Die Kinder waren „Frühchen“, sie wurden in der 27. Woche geboren und jedes wog ziemlich genau ein

Kilogramm. Die Kinder waren nach der Geburt zwei Monate im Spital.

Mittlerweile haben sich die zwei Buben und das Mädchen gut entwickelt, sie wiegen derzeit zirka 5,5 kg.

Das neue Haus bietet den 30-jährigen Eltern mit den drei Kindern genügend Platz. „Ursprünglich waren zwei Kinder geplant, durch

die Drillinge wurde die Familienplanung auf einem Schlag erledigt“, so Mutter Irena.

Die Kinder sind dreieilige Drillinge, dadurch ist auch das Aussehen und das Temperament unterschiedlich.

Grundsätzlich sind die Kinder sehr brav und ruhig, lediglich ein Junge hat mehr Bewegungsdrang. Falls die Kinder

zu anstrengend sind, unterstützt die Oma.

Bürgermeister Ernst Wendl und Familiengemeinderätin Ingrid Wendl besuchten die Familie und überreichten für jedes Kind einen Gutschein sowie einen großen Weihnachtsstern.

Weiters hat jedes Kind den Willkommensrucksack der Gemeinde bekommen.

— Defibrillator für Volkshaus

Im Volkshaus gibt es durch diverse Veranstaltungen immer wieder eine Ansammlung von größeren Menschenmengen.

Aus gegebenem Anlass während einer Veranstaltung hat Bürgermeister Ernst Wendl die Anschaffung eines Defibrillators im Volks-



GGR Josef Auer, BGM Ernst Wendl und VizebGM. Richard Payer mit dem Defibrillator

haus angeordnet. Dieser wird nun im Volkshaus situiert und kann im Anlassfall von Laien für die Wiederbelebung eingesetzt werden.

Auch wenn er hoffentlich nie verwendet werden muss, gibt der „Defi“ den Besuchern des Volkshauses eine gewisse Sicherheit.

— Neues Wertstoffsammelzentrum in Betrieb

Das neue Wertstoffsammelzentrum hat seinen Betrieb bereits aufgenommen.

Nachdem das derzeitige Wertstoffsammelzentrum am Gelände der Firma FCC in der Hans Hruschka-Gasse 9 aus allen Nähten platzte und es zu den Öffnungszeiten logistisch immer wieder eine Herausforderung war, für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen, hat



BGM Ernst Wendl beim neuen Defibrillator

sich die Gemeinde gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband

Schwechat (AWS) geeinigt, ein neues auf Stand der Technik und

der Einwohneranzahl angepasstes Wertstoffsammelzentrum in der Gutenhoferstraße 50 zu errichten.

Am 18. Oktober 2017 erfolgte im Gemeinderat ein Antrag des damaligen Bürgermeisters Erich Klein auf Grundsatbeschluss für die Errichtung dieses Wertstoffsammelzentrums, welcher nur mehrheitlich angenommen wurde, da eine Partei

geschlossen mit 5 Stimmen dagegen war.

Über einen Baurechtsvertrag - Gemeinde stellt das Grundstück zur Verfügung, der AWS ist Bauherr und Betreiber dieses Wertstoffsammelzentrums - wurde der Neubau besiegelt.

Am 11. Jänner 2020 wurde dieses neue moderne Wertstoffsammelzentrum, welches den Ansprüchen einer Katastralgemeinde in

unserer Größe gerecht wird, eröffnet.

Im Einbahnsystem erfolgt die Zu- und Abfahrt zu einer zweispurigen überdachten Abladezone, sodass für einen reibungslosen Ablauf gesorgt ist.

Die neuen Öffnungszeiten sind Dienstag von 13 bis 15 Uhr, Mittwoch 11 bis 14 Uhr, Donnerstag 14 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 13 Uhr durchgängig im ganzen Jahr.

Damit hat das Wertstoffsammelzentrum ab 14. Jänner 2020 pro Woche 14 Stunden geöffnet.

Im alten Sammelzentrum waren es 8 Stunden pro Woche. Dies ist für die Benutzer eine wesentliche Verbesserung. Am Freitag hat das Wertstoffsammelzentrum nicht geöffnet, da die Sammelbehälter von Freitagnachmittag auf Samstag bei großen Mengen nicht entleert werden können und die

Wertstoffe zwischengelagert werden müssten. In diesem Fall würden wieder zusätzliche Arbeiten und Kosten entstehen.

Wenn jemand aus zeitlichen und terminlichen Gründen unbedingt am Freitag den Wertstoff entsorgen muss, so steht das Velmer Wertstoffsammelzentrum am Freitagnachmittag zur Verfügung: Innerhalb der Gemeinde können alle Wertstoffsammelzentren genutzt werden.

— Neue Altstoffsammelinsel für Glas in der Ostbahnstraße

Mit der Schließung des alten Wertstoffsammelzentrums in der Hans Hruschka-Gasse 9 ab 14. Jänner 2020 wird auch die Altstoffsammelinsel für Glas aufgelassen.

Daher wurde in der Ostbahnstraße eine neue Altstoffsammelinsel für Glas errichtet. Es wird ersucht, diese neue Altstoffsammelinsel in der Ostbahnstraße zu benutzen.

Der Standort neben der Bahn wurde gewählt, um möglichst keine Anrainer durch Lärm stören zu müssen.



Vizebgm. Richard Payer und BGM Ernst Wendl bei der neuen Glassammelinsel

— Sternsinger im Gemeindeamt

Die Sternsinger „Caspar, Melchior und Balthasar“ mit Pfarrer Mag. Peter Paul Piechura kamen ins Gemeindeamt und verkündeten die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr.

Natürlich gab es eine Spende seitens der Gemeinde und des Bürgermeisters für die Katholische Jungschar für das heurige Schwerpunktland Kenia.



— Errichtung eines „Babywaldes“

Als **Bürgermeister möchte ich ab 2020 einen „Babywald“ in allen Ortsteilen errichten.**

Das heißt, für jedes neugeborene Baby in der Marktgemeinde Himberg wird ein Baum gepflanzt.



An einer Übersichtstafel sollen die Kinder jährlich namentlich angeführt und jedem Neugeborenen ein Baum zugeordnet werden.

Nach einem geeigneten Grundstück wird derzeit in allen Ortsteilen gesucht.

— Frei finanzierte Wohnungen für unsere Bevölkerung

In der Gutenhoferstraße 15 gegenüber der Freiwilligen Feuerwehr wird bis Jänner 2021 eine frei finanzierte Wohnhausanlage mit 110 Wohnungen zwischen 47 m² und 171 m² fertiggestellt werden.

Der Hauptmietzins (exkl. Betriebskosten und Umsatzsteuer) liegt zwischen € 8,75 und € 10,00 pro m². Pro Wohnung gibt es auch

1,5 Tiefgaragenparkplätze. Errichter ist die Wiener Firma BauConsult group GmbH.

Die Wohnungen werden unbefristet, anzahlungsfrei und provisionsfrei vergeben.

Damit die Bevölkerung unserer Gemeinde die Chance auf eine Wohnung hat, wurde in Gesprächen zwischen Bürgermeister Ernst Wendl, Vizebürgermeister

Richard Payer und den Bauträgern vereinbart, dass in den nächsten beiden Monaten diese Wohnungen vorerst nur der Bevölkerung von Himberg angeboten werden.

Damit hat die Bevölkerung unserer Gemeinde die Möglichkeit eine Wohnung zu sichern und erst danach erfolgt die allgemeine Vermarktung durch die Bauträger.

Bei Interesse haben Sie die Möglichkeit sich auf der Website www.ZumGLÜCK.at zu informieren oder ein E-Mail an info@ZumGLÜCK.at zu senden.

Sie können auch Frau Astrid Wannasek von der Allgemeinen Gemeindeverwaltung Himberg unter 02235/86213-21 oder E-Mail wannasek@himberg.gv.at kontaktieren.

— Sämtliche Verkehrsmaßnahmen in Pellenndorf von Behörde abgelehnt

Die Gemeindevertretung, Bürgermeister Erich Klein und seit 2019 Bürgermeister Ernst Wendl, hat oftmals bei der Bezirkshauptmannschaft geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen, wie Radars sowie eine zusätzliche Ampel mit Fußgängerübergang eingereicht.

Da es sich hier in Pellenndorf um die Landesstraßen L 2002/L2073 handelt, liegt die Zuständigkeit für derartige Maßnahmen ausschließlich beim Land Niederösterreich.

In den letzten zwei Jahren gab es sieben Verhandlungen mit der Verkehrsbehörde und

dem Verkehrssachverständigen. Es wurden Verkehrszählungen, Geschwindigkeitsmessungen, verstärkte Radarüberwachungen durch die Polizei angeordnet. Letztendlich wurde immer aus Gründen, wie dass die mittlere gefahrene Geschwindigkeit zu niedrig sei, etc. stationäre Radars abge-

lehnt. Mit ein Grund für die Ablehnung ist auch laut Protokoll, dass keine Unfälle aktenkundig sind.

Offensichtlich muss erst jemand verletzt werden, bis Abhilfe geschaffen wird !!!

Im Sommer 2019 habe ich als Bürgermeister

um einen Fußgängerübergang in der Schwechaterstraße im Zuge der Lanzendorferstraße und um Maßnahmen für ein besseres Linksabbiegen von der Lanzendorferstraße (L 2073) in die Schwechaterstraße (L 2003) bei der Bezirkshauptmannschaft angesucht.

Von der Behörde wurde daraufhin am 12. September 2019 eine

Knotenstromzählung durchgeführt. In der folgenden Verkehrsverhandlung am 2. Oktober 2019 mit den Vertretern der Bezirkshauptmannschaft und dem Amtssachverständigen des Landes Niederösterreich wurde das Ergebnis der Zählung analysiert.

Die Fußgängerzählung ergab nicht mehr als drei Querungen pro

Stunde, in einzelnen Stunden war überhaupt keine Querung zu verzeichnen. Für einen Querungsbedarf benötigt man laut Sachverständigen stündlich mindestens 25 Querungen. Folge war eine Ablehnung.

Die Auslastung (36%) der Kreuzung Lanzendorferstraße/Swechaterstraße war ebenfalls zu gering, um behörd-

liche Abhilfemaßnahmen zu setzen.

Da die übergeordnete Behörde sämtliche Verkehrsmaßnahmen ablehnt, können wir nur hoffen, dass die Ortsumfahrung bald zum Bau freigegeben wird.

Laut meinen Informationen soll im Frühjahr 2020 das endgültige Urteil des Verfassungsgerichtshofes folgen.

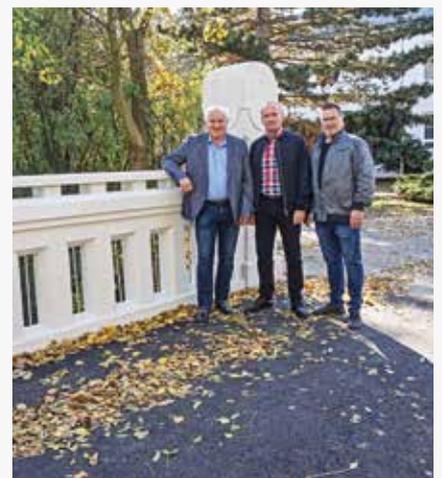
Folgende Themen wurden 2019 bereits umgesetzt



Amtsübergabe Erich Klein an Ernst Wendl



Ehrenbürgerschaft für Bgm. a.D. Erich Klein



Brückensanierung in der Schulallee



Pedibus mit Begleitpersonen



Begleitteam Pedibus



Neue Kiss & Go Zone

Folgende Themen wurden 2019 bereits umgesetzt



Poller in der Schulallee



Neuasphaltierung am Kindweg



Eröffnung Kleinstkinderspielplatz



Durchführung von Legastheniekursen



Schulstarthilfe für alle Tafelklasser



Einführung eines Sicherheitsgemeinderates



Umweltfreundliche Jutetaschen für jeden Haushalt



Vermeehrt Kulturveranstaltungen



Neuer Zebrastreifen Hintere Ortsstraße

Folgende Themen wurden 2019 bereits umgesetzt



Eröffnung des Beachvolleyballplatzes



Hundeprävention in den Schulen



Baumpflanzungen beim Volkshaus



Neue Stromtankstelle errichtet



Wohnungsübergabe in der Brauhausgasse



40 Jahre Bibliothek Himberg



Eröffnung Himberger Eistraum



Kläranlage neue PV Anlage



Absperrung Waldbad & Sportplatz

Folgende Themen wurden 2019 bereits umgesetzt



Schulbushaltestelle im Schlosspark Velm



100 Jahre Kaplan Turbine in Velm



15 Jahre Windeltonne



Rettung der Kreuzlacke in Velm



Neues Sicherheitsgeländer beim Kindergarten Pellendorf



Restaurierung der Leonhardikapelle in Pellendorf

SPENDENAUFBRUF

Nach schwerer Krankheit wurde ein 35-jähriger Familienvater unserer Gemeinde am 11. Dezember 2019 tragisch aus dem Leben gerissen.

Noch tragischer ist, dass er eine junge Frau und zwei Kinder im Alter von drei und sieben Jahren hinterlässt.

Die Familie plante, ihre gemeinsame Zukunft in einem Eigenheim in unserer Gemeinde zu verbringen. Nun steht die Mutter alleine vor den Aufgaben, den beiden Kindern einen guten Start in deren Leben zu bieten und gleichzeitig den immensen finanziellen Rückzahlungsverpflichtungen des laufenden Kredites nachzukommen.

Wir alle können den Hinterbliebenen den Schmerz leider nicht nehmen, aber ich als Bürgermeister er-

suche Sie, liebe BürgerInnen, die finanziellen Sorgen der Familie mit einer Spende auf das Unterstützungskonto der Gemeinde Himberg

IBAN: AT39 2021 6238 1239 1100
BIC: SPHBAT21XXX

zumindest ein wenig zu verringern.

Die eingehenden Spenden werden gesammelt und der betroffenen Familie übergeben. Zur spontanen Hilfe hat die Gemeinde bereits € 2.000.- gespendet.

Ich möchte mich im Namen der Familie bereits im Vorhinein für jeden einlangenden Beitrag aufs herzlichste bedanken!